

# MobileEmerGIS

## Mobile Lösung für Einsatzkräfte im Katastrophenschutz

Das effektive Zusammenwirken unterschiedlicher Einheiten bei Großschadensereignissen oder Katastrophen sowie ebenfalls in der täglichen Gefahrenabwehr stellt einen zentralen Garanten für eine erfolgreiche Schadensbewältigung dar. Mit deNIS II<sup>plus</sup> verfügt PRO DV über eine **zentrale** Lösung zur wirkungsvollen Unterstützung von Führungsaufgaben auf allen administrativen Ebenen der EU, des Bundes, der Länder, aber auch bei der Polizei, den Feuerwehren, den Hilfsorganisationen und Industrieunternehmen. deNIS II<sup>plus</sup> ermöglicht Kommunikation und Koordination innerhalb von Stäben, zwischen Stäben, zwischen Stab und TEL (Technischer Einsatzleiter) und über die TEL hinaus bis hin zu den Zugführern der operativen Kräfte.

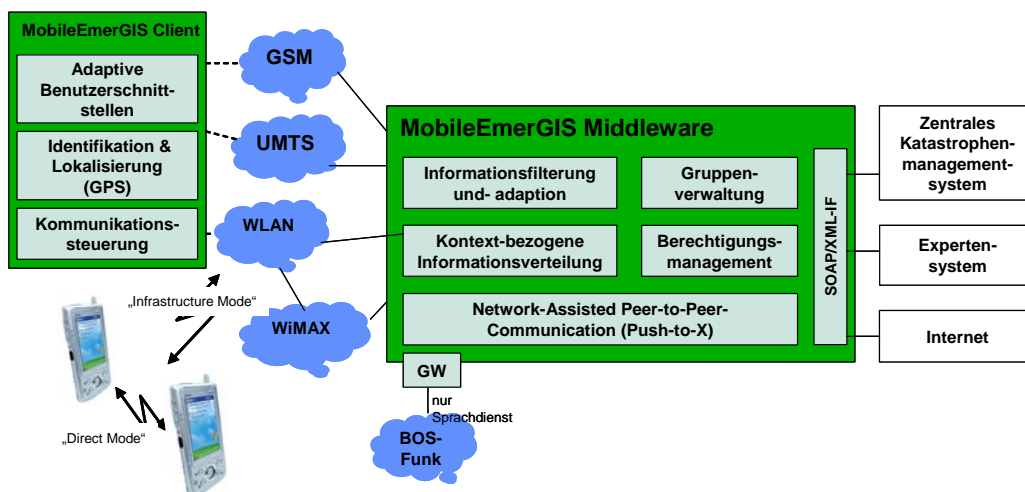


PRO DV strebt an, mittelfristig auch Lösungen für **mobile Endgeräte** anzubieten, die perfekt mit einem zentralen Katastrophenschutzsystem (wie z.B. deNIS II<sup>plus</sup>) kommunizieren. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Dortmund als zukünftigem Anwender und der wissenschaftlichen Unterstützung durch die Universität Dortmund (Lehrstuhl für Kommunikationsnetze) wird im Rahmen des Projektes MobileEmerGIS mit Unterstützung von Fördergeldern des Zukunftswettbewerbs Ruhrgebiet ein System entwickelt, welches über Standardschnittstellen eine optimale Anbindung an zentrale Katastrophenschutzsysteme gewährleistet und auf Standardgeräten wie MDA, PDA, SDA oder Handy einsetzbar sein wird.

Beispielhafte Anwendungsfälle sind: die Warnung aller Einsatzkräfte in einem Gefahrengebiet, die Übermittlung einer digitalen Karte mit Gefahrstoffen an alle Leiter und Zugführer oder die Übertragung von „Vor Ort Lageinformationen“ vom Zugführer an das zentrale Katastrophenmanagementsystem durch eine Lagedarstellung mittels einer Skizze in einer Karte.



MobileEmerGIS benötigt und umfasst die Entwicklung einer speziellen **Middleware** zur Unterstützung der erforderlichen Gruppenkommunikation. Der Begriff „Middleware“ bezeichnet in der Informations- und Kommunikationsindustrie allgemein eine software-basierte Plattform, mit deren Hilfe Komponenten verknüpft werden, die ohne die Middleware nicht direkt zusammenarbeiten können. In diesem Sinne stellt die MobileEmerGIS Middleware intelligente Dienste und Funktionen bereit, die die unterschiedlichsten mobilen Endgeräte und das zentrale Notfallinformationssystem nutzen, um zielgerichtet Informationen auszutauschen. Nachfolgend ist die Gesamtarchitektur im Überblick dargestellt.



**Ansprechpartner:**  
Dr. Ulrich Bieker  
PRO DV AG  
[ulrich.bieker@prodv.de](mailto:ulrich.bieker@prodv.de)

Prof. Dr.-Ing. Christian Wietfeld  
Universität Dortmund, Kommunikationsnetze  
[www.kn.e-technik.uni-dortmund.de](http://www.kn.e-technik.uni-dortmund.de)

Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. Klaus Schäfer  
Feuerwehr Dortmund  
[www.feuerwehr.dortmund.de](http://www.feuerwehr.dortmund.de)